

Antrag 2

Gremium	Termin	Status
Sozialausschuss	25.11.2020	öffentlich

Anträge der SPD-Stadtratsfraktion, Betreuung alkoholkranker Menschen

Vorlage Nr.: 20202648

ANTRÄGE

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie ein Konzept ähnlich dem Café Anker in Mannheim auf Ludwigshafen übertragen werden kann.
2. Der Prüfantrag wird so zeitnah bearbeitet, dass die für ein Konzept notwendigen Mittel in den Haushalt/Stellenplan 2021/2022 eingestellt werden können.



SPD-Stadtratsfraktion - Maxstraße 65 - 67059 Ludwigshafen

Frau Beigeordnete
2020
Beate Steeg
Rathaus
67059 Ludwigshafen am Rhein

17. November

Antrag für den Sozialausschuss am 25. November 2020

Sehr geehrte Frau Beigeordnete Steeg,

zur Sitzung des Sozialausschusses stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie ein Konzept ähnlich dem Café Anker in Mannheim auf Ludwigshafen übertragen werden kann.
4. Der Prüfantrag wird so zeitnah bearbeitet, dass die für ein Konzept notwendigen Mittel in den Haushalt/Stellenplan 2021/2022 eingestellt werden können.

Begründung:

Das Thema „Störung durch öffentliches Trinken“ beschäftigt den Rat und die Verwaltung seit Jahren. Besonders im Fokus ist die Innenstadt rund um den Berliner Platz und die Ludwigstraße. Aber auch in anderen Ortsteilen gibt es im öffentlichen Raum Treffen von unterschiedlichen Personengruppen zum öffentlichen Trinken. In der Regel wird die Situation nur seitens der Stadtgesellschaft betrachtet, die sich dadurch gestört und verunsichert fühlt. Wir möchten aber den Blick auch auf die auslösenden Menschen lenken. Welcher Angebote bedarf es, um beiden Seiten gerecht zu werden.

Die Stadt hat bei der Drogenhilfe eine Stelle zur aufsuchenden Sozialarbeit für diesen Personenkreis im Stellenplan.

Unserer Auffassung nach, ist das nicht ausreichend. Es bedarf mindestens einer Stelle mehr und auch an Räumlichkeiten, in denen alkoholranke Menschen einen Schutzraum finden und mit Sozialarbeit Wege aus der Sucht und von der Straße weg entwickelt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

David Guthier
Fraktionsvorsitzender

Holger Scharff
Sozialpolitischer Sprecher